ZertifikateReport

23. Jahrgang

25/2026

Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht …

Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

Jetzt schlägt's 13. Wir freuen uns über den 13. Gewinn des Zertifikate Awards Österreich.

BNP PARIBAS ZERTIFIKATE

Inhalt

Société Generale-Zertifikat mit 16%-Chance und 30% Sicherheitspuffer S.2
Mit einem Bonus-Zertifikat mit Cap werden Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn das hohe Kursniveau nicht ganz gehalten werden kann.

Rheinmetall-Zertifikat mit 7,70% Zinsen und 45% Schutz S.3
Das Zertifikat auf die Rheinmetall-Aktie wird Anlegern in maximal drei Jahren bei bis zu 45-prozentigen Kursrückgängen der Aktie eine Jahresbruttorendite von 7,70 Prozent ermöglichen.

Siemens Energy mit Spin-off-Fantasie S.5
Vor allem Rechenzentren für KI-Anwendungen treiben den Bedarf an Netzinfrastruktur und Energieerzeugung – Siemens Energy ist einer der großen Profiteure dieses Trends. Die Spin-off-Fantasie sorgt für weiteres Potenzial.

Voestalpine steigert Profitabilität – vorsichtiger Ausblick S.6
Starker Cashflow und sinkende Verschuldung sprechen für Voestalpine. Der vorsichtige Ausblick begrenzt jedoch das Kurspotenzial - ein klassischer Ausgangspunkt für eine Seitwärtsstrategie mit Puffer.

AT&S reitet die KI-Welle – Discount-Strategien S.7
AT&S profitiert vom KI-Boom und knappen Substratkapazitäten. Wer sich nach dem starken Kursanstieg schon bei einer Seitwärtsbewegung verdienen und mit Sicherheitspuffer einsteigen will, greift zum Discount-Zertifikat.

Société Generale-Zertifikat mit 16%-Chance und 30% Sicherheitspuffer

Wie die meisten Bankwerte konnte auch die Aktie der global agierenden französischen Universalbank Société Generale in den vergangenen Jahren stark zulegen. Allein in den letzten zwölf Monaten konnte die Aktie, die am 18. Juni 2026 mit 78,46 Euro auf ein neues Jahreshoch und gleichzeitig den höchsten Stand seit 18 Jahren gestiegen war, ihren Wert um beachtliche 59 Prozent erhöhen. Zuletzt beflügelten die Hoffnungen auf eine Beendigung des Nahost-Konfliktes die Kurse der Finanzwerte.

Erfüllen sich die optimistischen Prognosen jener Experten, die die Aktie wegen der attraktiven Perspektiven im europäischen Bankensektor mit einem Kursziel von 90 Euro (Citigroup) zum Kauf empfehlen, dann könnte die Aktie noch über weiteres Steigerungspotenzial verfügen.

Anlage-Idee: Anleger, die auch auf dem hohen Kursniveau eine Investition in die immer noch als „leicht unterbewertet“ eingestufte Société Generale-Aktie in Erwägung ziehen und gleichzeitig das Kursrisiko des direkten Aktienkaufes deutlich reduzieren wollen, könnten als Alternative zum direkten Aktienkauf die Anschaffung eines attraktiv ausgestatteten Bonus-Zertifikates mit Cap ins Auge fassen, das auch bei einer kräftigen Kurskorrektur der Aktie hohe Renditen in Aussicht stellt.

Bonus-Zertifikate mit Cap ermöglichen nicht nur bei steigenden Notierungen der Société Generale-Aktie, sondern auch bei seitwärts oder deutlich nachgebenden Kursen hohe Renditechancen. Als Gegengeschäft für die attraktiven Seitwärtschancen müssen Zertifikateanleger auf das unbegrenzte Gewinnpotenzial des Aktieninvestments und Dividendenzahlungen verzichten.

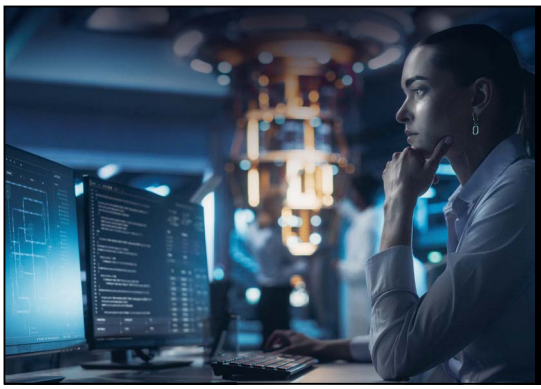
Die Funktionsweise: Wenn die Société Generale-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 54 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 24. Juni 2027 mit dem Bonusbetrag in Höhe von 80 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim BNP Paribas-Bonus-Zertifikat mit Cap auf die Société Generale-Aktie (ISIN: **DE000PM1LDQ1**) befinden sich Bonuslevel und Cap bei 80 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, den 18. Juni 2027, aktivierte Barriere liegt bei 54 Euro. Beim Société Generale-Aktienkurs von 77,61 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 68,80 Euro erwerben. Der Erwerb des Zertifikates ist somit im Sinne der Anleger mit einem wesentlich geringeren Kapitalaufwand als der direkte Kauf der Aktie verbunden.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 68,80 Euro kaufen können, ermöglicht es bis zum Juni 2027 einen Bruttoertrag von 16,28 Prozent, wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 30,42 Prozent auf 54 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt der Kurs der Société Generale-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 54 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag fixierten Schlusskurs der Aktie, maximal mit dem Cap, zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 68,80 Euro festgestellt, dem Kaufkurs des Zertifikates, dann werden Anleger einen Verlust erleiden.

Werbung



PARTIZIPIEREN AN DER ZUKUNFTSTECHNOLOGIE QUANTENCOMPUTING

Entdecken Sie das Index-Zertifikat auf den Solactive Developed Quantum Computing Index CNTR

Jetzt mehr erfahren:
sg-zertifikate.de/quantencomputing

SOCIETE GENERALE

Rheinmetall-Zertifikat mit 7,70% Zinsen und 45% Schutz

Der Rheinmetall-Aktie befindet sich nach dem im Jahr 2022 im Bereich von 100 Euro gestarteten Kursanstieg, der am 4.10.25 bei 2.008 Euro auf einem Allzeithoch seinen vorläufigen Höhepunkt fand, in einer ausgeprägten Korrekturphase. Nachdem der Wert Mitte Mai 2026 wegen unter den Erwartungen liegenden Quartalszahlen zeitweise sogar unterhalb von 1.100 Euro gehandelt wurde, konnte sich der Aktienkurs wieder auf 1.202 Euro erholen.

Für Anleger, die mit Hilfe der Rheinmetall-Aktie, mit einem hohen Sicherheitspuffer zu einer Jahresbruttorendite von 7,70 Prozent gelangen wollen, könnte eine Investition in das neue UBS-Fixkupon-Express-Zertifikat auf die Aktie interessant sein.

7,70% Zinsen pro Jahr und 45% Sicherheitspuffer

Der Rheinmetall-Schlusskurs vom 26.6.26 wird als Basispreis für das Zertifikat fixiert. Bei 55 Prozent des Basispreises wird die ausschließlich am finalen Bewertungstag, dem 26.6.29 aktivierte Barriere angesiedelt sein. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktie erhalten Anleger an den im Halbjahresabstand angesetzten Zinsterminen, erstmals am 5.1.27, einen fixen Zinskupon in Höhe von 7,70 Prozent pro Jahr gutgeschrieben.

Notiert die Aktie an einem der ebenfalls im Halbjahresabstand angesetzten Bewertungstage, erstmals am 28.12.26, auf oder oberhalb des Startwertes, dann wird das Zertifikat mit seinem Ausgabepreis von 100 Prozent und der Zinszahlung in Höhe von 7,70 Prozent pro Jahr vorzeitig zurückbezahlt und die Chance auf weitere Zinszahlungen erlischt.

Läuft das Zertifikat bis zum letzten Bewertungstag (26.6.29), dann wird die Rückzahlung mit 100 Prozent erfolgen, wenn die Aktie dann oberhalb der 55-prozentigen Barriere notiert. Notiert sie an diesem Tag auf oder unterhalb der Barriere, dann wird das Zertifikat mittels der Lieferung einer am 26.6.26 errechneten Anzahl von Rheinmetall-Aktien getilgt, wobei der Gegenwert von Aktienbruchstücken Anlegern gutgeschrieben wird.

Das UBS-Fixkupon Express-Zertifikat auf die Rheinmetall-Aktie (ISIN: **DE000UBS0XQ9**) kann noch bis 26.6.26 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Das neue Fixkupon-Express-Zertifikat auf die Rheinmetall-Aktie wird Anlegern in maximal drei Jahren bei bis zu 45-prozentigen Kursrückgängen der Aktie eine Jahresbruttorendite von 7,70 Prozent ermöglichen.

Werbung

Buy the Dip?

Schmeckt mit Hebelprodukten von HSBC noch besser!

HSBC

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen erhalten Sie über www.hsbc-zertifikate.de, die Basisinformationsblätter über www.hsbc-zertifikate.de/emittent. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

www.hsbc-zertifikate.de

Siemens Energy mit Spin-off-Fantasie

Autor: Thorsten Welgen

Siemens Energy (DE000ENER6Y0) zählt zu den großen Gewinnern im DAX: Seit Jahresbeginn hat die Aktie rund 40 Prozent zugelegt. Neben der anhaltenden Fantasie rund um den Ausbau von Stromnetzen und die enormen Investitionen in KI-Rechenzentren sorgen Gerüchte über eine mögliche Konzernaufspaltung für Rückenwind. Laut Manager Magazin prüft Siemens Energy die Abspaltung des Geschäfts mit Kompressoren und industriellen Dampfturbinen. Im Konzern verblieben dann die wachstumsstarken Bereiche Gasturbinen, Stromnetztechnik und das Windkraftgeschäft. Nach dem erfolgreichen Turnaround rückt bei Siemens Energy die Frage in den Mittelpunkt, wie der Konzern mehr Wert für seine Aktionäre schaffen kann. Eine mögliche Abspaltung liefert dafür neue Fantasie, denn üblicherweise werden einzelne Unternehmensteile an der Börse höher bewertet als im Verbund.

Discount-Strategie mit 20,4 Prozent Puffer (Dezember)

Der Discounter von Morgan Stanley (**DE000MN3Z712**) erzielt beim Preis von 134 Euro eine maximale Rendite von 16 Euro oder 27,9 Prozent p.a., sofern die Aktie am 18.12.26 zumindest auf Höhe des Caps von 150 Euro notiert. In allen Szenarien erfolgt ein Barausgleich.

Bonus-Strategie mit 34,6 Prozent Puffer (Dezember)

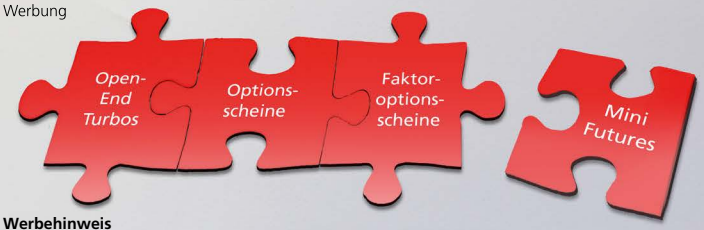
Sofern die Aktie bis zum 18.12.26 niemals die Barriere bei 110 Euro verletzt, erhalten Anleger im Bonus-Cap-Zertifikat der SG (**DE000FE6W0G0**) den Bonus- und Höchstbetrag von 170 Euro. Beim Preis von 153,40 Euro errechnet sich eine Renditechance von 16,60 Euro oder 20,5 Prozent p.a. Im negativen Szenario erfolgt eine Aktienlieferung. Attraktives Abgeld von 9 Prozent!

Einkommensstrategie mit 20,3 Prozent p.a. (Juni 2027)

Die Aktienanleihe (**DE000DU8W8P3**) der DZ Bank zahlt einen festen Zinssatz von 20,3 Prozent p.a., was durch den Kaufpreis unter pari zu einer effektiven Rendite von 21,7 Prozent führt, wenn die Aktie am Bewertungstag 18.6.27 zumindest auf 170 Euro handelt. Andernfalls gibt's 5 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 170 Euro) und Bruchteile im Barausgleich.

ZertifikateReport-Fazit: Vor allem Rechenzentren für Anwendungen der Künstlichen Intelligenz treiben den Bedarf an Netzinfrastruktur und Energieerzeugung – Siemens Energy ist einer der großen Profiteure dieses Trends. Wer sich nach dem Kursanstieg gerne defensiv positionieren möchte, kann mit Zertifikaten bereits im Falle einer Seitwärtsbewegung deutlich zweistellige Jahresrenditen erzielen.

Werbung



Entdecken Sie die Vielfalt der Hebelprodukte von UBS

zertifikate.ubs.com UBS

Werbehinweis
Die vorstehenden Informationen dienen ausschließlich Informations- und Marketingzwecken und stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf von bestimmten Produkten dar. Ausschließlich rechtlich maßgeblich ist der jeweilige Wertpapierprospekt, der auch Hinweise zu den wesentlichen Risiken enthält und bei Interesse kostenlos bei UBS Europe SE, Bockenheimer Landstraße 2-4, 60306 Frankfurt am Main, E-Mail: invest@ubs.com, Hotline: 0800-800 0404 (keine Anlageberatung), angefordert werden kann.

Voestalpine steigert Profitabilität – vorsichtiger Ausblick

Autor: Thorsten Welgen

Voestalpine (ISIN AT0000937503) hat das Geschäftsjahr 2025/26 besser abgeschlossen als von Analysten erwartet. Zwar gingen die Umsätze um 4,3 Prozent auf 15,1 Mrd. Euro zurück, unter anderem wegen des Verkaufs eines deutschen Edelstahlwerks. Gleichzeitig verbesserte der österreichische Stahl- und Technologiekonzern seine Profitabilität deutlich. Das operative Ergebnis (EBITDA) stieg um gut zehn Prozent auf 1,5 Mrd. Euro, während das EBIT um 59 Prozent auf 724 Mio. Euro zulegte. Der Nettogewinn erhöhte sich von 179 auf 424 Mio. Euro. Besonders positiv entwickelte sich der freie Cashflow, der mit 537 Mio. Euro deutlich über den Erwartungen lag. Dadurch konnte die Verschuldung weiter gesenkt werden. Für das laufende Geschäftsjahr erwartet das Management ein EBITDA von 1,6 bis 1,85 Mrd. Euro. Der Ausblick bleibt jedoch vorsichtig: Zwar dürften Restrukturierungen und neue EU-Schutzmaßnahmen für die Stahlindustrie stützen, eine schwache Industriekonjunktur, hohe Energiepreise und verschobene Energieprojekte bremsen jedoch das Wachstum.

Discount-Strategie mit 15 Prozent Puffer (Dezember)

Das Discount-Zertifikat der SG mit der ISIN **DE000FD16EB4** generiert beim Kaufpreis von 37,20 Euro eine Rendite von 2,80 Euro oder 14,2 Prozent p.a., sofern die Aktie am Bewertungstag 18.12.26 zumindest auf Höhe des Caps von 40 Euro schließt. Andernfalls erfolgt eine Aktienlieferung.

Bonusstrategie mit 26 Prozent Puffer (Dezember)

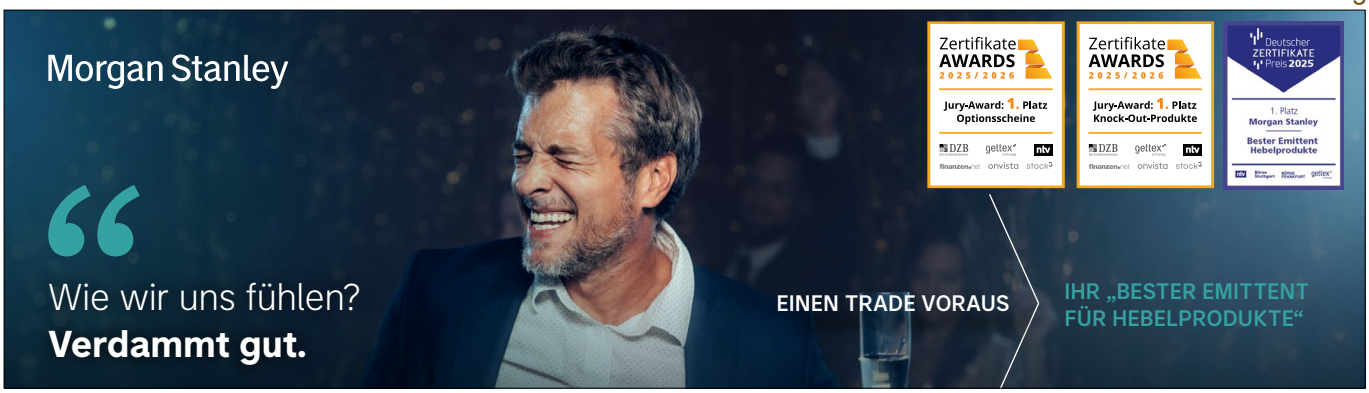
Ein Capped-Bonus-Zertifikat (**AT0000A3R2U6**) der Erste Bank zahlt den Höchstbetrag von 46,70 Euro, wenn die Barriere bei 32,30 Euro bis zum 18.12.26 niemals verletzt wird. Beim Preis von 42,70 Euro können 4 Euro oder 18,1 Prozent p.a. erzielt werden. Immer Barausgleich. Top: 2 Prozent Abgeld!

Einkommensstrategie mit 9,9 Prozent p.a. Kupon und 8 Prozent Puffer (März)

Die Aktienanleihe der DZ Bank mit der ISIN **DE000DU8ESX9** zahlt unabhängig von der Kursentwicklung einen festen Zinskupon von 9,9 Prozent p.a., was durch den Kauf unter pari zu einer effektiven Rendite von 12,9 Prozent p.a. führt, sofern die Aktie am 19.3.27 zumindest auf Höhe des Basispreises von 40 Euro notiert. Ansonsten gibt's die Lieferung von 25 Aktien (= 1.000 Euro / 40 Euro).

ZertifikateReport-Fazit: Starker Cashflow, sinkende Verschuldung und steigende Gewinne sprechen für Voestalpine. Der vorsichtige Ausblick begrenzt derzeit jedoch das Kurspotenzial. Risikobewusste Anleger können bereits bei einer Seitwärtsbewegung der Aktie interessante zweistellige Jahresrenditen erzielen und Kursschwächen im Rahmen des Puffers einfach aussitzen.

Werbung



AT&S reitet die KI-Welle – Discount-Strategien

Autor: Thorsten Welgen

AT&S (AT0000969985) gehört zu den spektakulärsten Gewinnern im europäischen Technologiesektor. Hintergrund ist die Schlüsselrolle der Österreicher in der KI-Lieferkette: Hier ist AT&S europäischer Marktführer bei hochwertigen Leiterplatten und IC-Substraten – einer unverzichtbaren Verbindung zwischen Hochleistungschips und den Platinen in Rechenzentren, Servern und KI-Systemen. Da moderne KI-Chips immer komplexer werden, steigt die Nachfrage nach diesen Komponenten rasant. Mitte Juni hob AT&S seine Prognose für das laufende Geschäftsjahr deutlich an. Der Konzern erwartet nun ein Umsatzwachstum von 45 bis 55 Prozent, eine EBITDA-Marge von bis zu 37 Prozent sowie einen deutlich positiven operativen Free Cash Flow. Gleichzeitig wird die Produktion im malaysischen Kulim massiv ausgebaut, wo bis zu 2 Mrd. Euro investiert werden, abgesichert durch AMD und einem weiteren Technologiekonzern. Allerdings ist die Bewertung nach der Kursrally ambitioniert und setzt dauerhaft hohe Wachstumsraten voraus – Zertifikate ermöglichen ein Investment mit Sicherheitspuffer.

Discount-Strategie mit 27,5 Prozent Puffer (Dezember)

Das Discount-Zertifikat der DZ Bank (**DE000DN2N711**) und dem Höchstbetrag (Cap) von 200 Euro bietet beim Preis von 162,20 Euro eine Renditechance von 37,80 Euro oder 50,1 (!) Prozent p.a., sofern die Aktie am 18.12.26 zumindest auf Höhe des Caps liegt. Im negativen Szenario Aktienlieferung.

Discount-Strategie mit 32,5 Prozent Puffer (Dezember)

Schließt die Aktie am 18.12.26 auf oder über dem Cap von 180 Euro, dann bringt das Discount-Zertifikat mit der ISIN **DE000DN2N703** zum Kaufpreis von 151,80 Euro einen Gewinn von ca. 28,20 Euro oder 39,2 Prozent p.a. Auch hier erfolgt im negativen Szenario eine Aktienlieferung.

Discount-Strategie mit 35,6 Prozent Puffer (März)

Das Cap des Discount-Zertifikats mit der ISIN **DE000DN2N737** liegt ebenfalls bei 180 Euro. Beim Preis von 144 Euro errechnet sich bei konstanten Wechselkursen eine Renditechance von ca. 36 Euro oder 34 Prozent p.a., sofern die Aktie am 18.3.27 zumindest auf Höhe des Caps notiert. Auch hier gibt's im negativen Szenario eine Aktie.

ZertifikateReport-Fazit: AT&S profitiert vom KI-Boom und knappen Substratkapazitäten. Nach dem starken Kursanstieg sind jedoch hohe Erwartungen bereits eingepreist und Rückschläge jederzeit möglich. Wer sich daher lieber defensiv positionieren will, kann mit Zertifikaten bereits bei einer Seitwärtsbewegung der Aktie zweistellige Jahresrenditen erzielen und moderate Kursrückgänge gut verkraften.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.